

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

27. Jänner 1956

384/A.B.
zu 413/JAnfragebeantwortung

Die Abg. P e l c a r und Genossen haben in einer Anfrage vom 18. Jänner d.J. darauf hingewiesen, dass verschiedene Flughafenbetriebsgesellschaften und das "Österreichische Verkehrsbüro" Fluglinien- und Charterkonzessionen ausgefolgt erhielten, obwohl Zweifel darüber bestehen, dass diese über Flugleiter, Flugzeugführer und Flugzeuge verfügen. Die Anfragesteller richteten daher an Bundesminister Dipl.-Ing. Waldbrunner die Frage, was er zu tun gedenke, um derartige Übergriffe des Amtes für Zivilluftfahrt abzustellen, und ob er bereit sei, bereits erfolgte widerrechtlich erteilte Konzessionen wieder einzuziehen.

Auf diese Anfrage teilt Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe Dipl.-Ing. W a l d b r u n n e r folgendes mit:

Eine Überprüfung hat ergeben, dass die bisher erteilten Genehmigungen den gesetzlichen Vorschriften voll entsprechen und dass von Übergriffen des Amtes für Luftfahrt nicht gesprochen werden kann. Es besteht somit keine Veranlassung, bereits erteilte Genehmigungen wieder rückgängig zu machen.

- . - . - . - . -